



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1907

433 (18.9.1907) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-135979](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-135979)

Wenn der Kaiser nach London kommt, wird er in überzeugender Weise erfahren, wie gern wir ihn bei uns sehen, und welches Gewicht wir darauf legen, in freundschaftlichen Beziehungen zu Deutschland zu leben.

Das Buch gibt eine Auswahl, bei der fast jeder der Besucher zur Geltung kommt. Den Anfang und den Schluß bilden Vorträge des Geschichtsprofessors Dr. James Madinonns, eines früheren Heidelberger Studenten, der mit den deutschen Verhältnissen natürlich besonders vertraut ist.

Deutsches Reich.

(Ausloten vom König von Siam). Die Nord. Illu. Sta. schreibt: Ueber den Besuch des Königs von Siam in Wilhelmshöhe werden unter Berufung auf die Berliner Hofkreise allerlei Ausloten erzählt.

Ausland.

* Großbritannien. (Auflösung des Parlaments in der Kapkolonie.) Infolge des vollständigen Stillstandes der Verhandlungen zwischen dem gesetzgebenden Rat und der gesetzgebenden Versammlung, da der gesetzgebende Rat die Bewilligung von Geldmitteln verweigert, hat Premierminister Jameson dem Gouverneur geraten, das Parlament aufzulösen.

Badische Politik.

oa. Karlsruhe, 17. Sept. Nach einer Zusammenkunft der Dr. Generaldirektion der Bad. Staatsbahnen über den Verkauf von Kilometerbesten vom 1. Januar bis 30. April ds. Jh., dem Termine des Inkrafttretens der Personalreform, werden im Ganzen in diesem Zeitraum 990 367 Kilometer-Beite abgeteilt und dafür 4 894 230 Mark veranschlagt.

Der Gehaltsterror.

oa. Karlsruhe, 17. Sept. Die "Karlsruher Zeitung" brachte gestern eine Notiz, wonach die Veröffentlichung des "Badischen Beobachters" über den neuen Gehaltsterror auf einer großen Verlesung der Amtsverweigerung durch einen Beamten beruhe.

Auf einer eulawen Baal lassen sie sich nieder. Du weicht nicht, wie ich weichen Vater liebte, Harbert! warstest sie leise.

"Ich verteidige Deine Kindesliebe," erwidert er ernst. "Aber Du hast ja noch Deine Mutter, Ruth — und Deine kleine Schwester!"

Ihre Wangen werden noch um einen Schatten bleicher. Dann legt sie langsam, mit forciertem Festigkeit: "Aber darüber wird ich mit Dir sprechen, Harbert. Wir sind arm — bedürftig. Mein Vater war ein hochgebildeter Mann von seltenem Geistesgaben, ein Gentleman durch und durch. Meine Mutter aber ist eine einfache Frau, berghaus, doch schwach, energielos. Du und meine — wieder Harbert Ruth — meine kleine Schwester werden niemals imstande sein, ihren Lebensunterhalt zu verdienen. Deshalb muß ich für sie arbeiten."

"Mein Schone, folge dich, wir wollen zusammen arbeiten für die Deinen!" ruft er lebhaft.

Sie schüttelt den Kopf. "Nein, Harbert. Du entstammst einer vornehmen Familie, hast vielleicht Angehörige, die mit einer solchen Verbindung nicht einverstanden wären. Meine Mutter und meine Schwester passen nicht zu Dir."

Das Wunderkind.

Ueber das Wunderkind veröffentlicht Hermann Jaques eine Wanderel. Die sich durch Reifeität und Tiefe der Beobachtung auszeichnet.

Wer je eine Reife gemacht, schreibt er, der hat's gesehen — in der Eisenbahn, auf Schiffen, in Hotels und Wirtschaften, auf

lehung der Amtsverweigerung durch keinen Gewährsmann keine Rede sein könne, da dieser nie die Ästen zu Gesicht bekommen habe. Wenn irgend ein Vertrauensbruch vorliege, so möchte der "Bad. Beobachter" denjenigen, die sich darüber den Kopf zerbrechen, etwas auf die Spur helfen.

Aus der Partei.

* Pödingen, 17. Sept. Das Waldfest des liberalen Volkvereins, welches am Sonntag nachmittag profestiert war, konnte der ungünstigen Witterung wegen leider nicht abgehalten werden. Dafür fand in der Restauration Frank eine große liberale Versammlung statt.

Die Vorgänge in Marokko.

Zu französischen Blättern wird mehrfach von einer gemischten Kommission gesprochen, die die in Casablanca erlittenen Beschädigungen feststellen soll, und zwar geschieht dies zunächst in einem Sinne, als ob die beteiligten Staaten sich mit dieser Maßregel einverstanden erklärt hätten.

General Drude telegraphiert: Eine nach der Küste östlich von Casablanca entsandte Rekognoszierungsabteilung ging bis auf ungefähr 8 Kilometer von der Straße vor und traf auf eine 25 Mann zählende Abteilung Marokkaner, welche die zur Rekognoszierungsabteilung gehörigen Gumnirs angriffen, von diesen aber zurückgeschlagen wurden.

hohen Bergen und am Meeressande, überall zeigt es sich dem bewundernden Auge des Aufsehers; das Wunderkind. Sein Alter ist meistens schwer zu bestimmen, es schwankt zwischen dem vierten und dem zwölften Lebensjahr, doch gibt es auch noch jüngere und noch ältere Wunderkinder — je nach der Entwicklung.

Das Wunderkind ist in den Augen des Publikums heilig, es wird verächtelt wie der weiße Elefant des Orients, wie die Willensschwache und des Kröchel, und man muß sich dafür hüten, das Wunderkind auch nur schief anzusehen, wenn es bei seinen Vorstellungen gelegentlich ein Auge ausstrahlt oder Kopf und Fingern schüttelt. Die Vorstellungen des Wunderkindes, bei denen es seine ungeschulten, unheimlichen Fähigkeiten zeigt, sind so verschiedenem Art, je nach der Lage des Ortes und den zur Verfügung stehenden technischen Hilfsmitteln. Am Meeresstrande bewirkt das Wunderkind alle herumstehenden mit Sand und bricht in ein Silberbecken, von allgemeinem Erschrecken begleitet Baden aus, wenn es ihm glückt, einem atemlos bewundernden auf diese Weise das Augenlicht zu trüben.

eine Frist bis Donnerstag vormittag, um den Stämmen die Bedingungen unterbreiten zu können. Drude berichtet schließlich, daß eine außerordentliche Sitze herrsche.

Sozialdemokratischer Parteitag.

Die heutige Sitzung des sozialdemokratischen Parteitages wurde durch den zweiten Vorsitzenden G. Moll-Ossen eröffnet. Dr. Sabelum erstattete den parlamentarischen Bericht.

Dierzu lagen verschiedene Anträge vor: Der Parteitag beschließt bei Beratung des Militärvertrags nur solche Fraktionsredner zu bestimmen, die die völlige Garantie dafür bieten, daß sie entschieden Stellung gegen den Militarismus nehmen und im Sinne der Resolution des Internationalen Kongresses in Stuttgart.

Die Reichstagsfraktion wird beauftragt, einen erneuten und energischen Vorstoß zugunsten einer reichsgesetzlichen Regelung der Bergarbeiterverhältnisse zu machen. Vor allen Dingen müssen reichsgesetzliche Bestimmungen für den Schutz der Gesundheit und des Lebens der Bergleute getroffen werden.

Dr. Sabelum führte aus, daß es vor der Reichstagsauflösung nicht das Attentat gegen das Koalitionsrecht abzuwehren, welches in dem Gesetz über die Reichsregierung der Verschiebung geplant war. Dann kam der Wahlkampf, nach ihm waren wir gesonnen, mit äußerster Energie für die Freiheit der politischen Entwicklung der Arbeiterklasse zu kämpfen.

Die Tagesordnung des Reichstages in der Reichstagsauflösung soll das Attentat gegen das Koalitionsrecht abzuwehren, welches in dem Gesetz über die Reichsregierung der Verschiebung geplant war. Dann kam der Wahlkampf, nach ihm waren wir gesonnen, mit äußerster Energie für die Freiheit der politischen Entwicklung der Arbeiterklasse zu kämpfen.

Die Tagesordnung des Reichstages in der Reichstagsauflösung soll das Attentat gegen das Koalitionsrecht abzuwehren, welches in dem Gesetz über die Reichsregierung der Verschiebung geplant war. Dann kam der Wahlkampf, nach ihm waren wir gesonnen, mit äußerster Energie für die Freiheit der politischen Entwicklung der Arbeiterklasse zu kämpfen.

Die Tagesordnung des Reichstages in der Reichstagsauflösung soll das Attentat gegen das Koalitionsrecht abzuwehren, welches in dem Gesetz über die Reichsregierung der Verschiebung geplant war. Dann kam der Wahlkampf, nach ihm waren wir gesonnen, mit äußerster Energie für die Freiheit der politischen Entwicklung der Arbeiterklasse zu kämpfen.

diese Munde des Wunderlandes überall, wo es auftritt; er erschreckt, verblüfft durch seine plötzlichen, nicht vorauszufehenden Entschlüsse, aber seine Reifeität und das silberhelle Lachen finden stets den Beifall der Menge. Am meisten aber erfreut das Wunderkind das Herz seiner Eltern, das Herz der folgenden Mutter. Die Mutter ist während im Hintergrunde, sie fühlt den Helligkeitschein des Wunders, der auf ihrem Haupte ruht, und sie ist die erste und glücklichste Mutter im Saal, wenn jemand dem Wunderlande zu nahe tritt.

Das ist das Wunderkind — und nach der Häufigkeit seines Auftretens sollte man meinen, ein Reisegelegenheit müßte daraus der Welt entstehen. Aber seltsamer Weise schreibt die Entwicklung des Wunderlandes mit den Jahren nicht vorwärts — sie stagniert, geht zurück und aus dem Wunderkind wird plötzlich ein Hochaltes. Darum ist es für die meisten Menschen kein Glück, wenn sie in ihrer Jugend Wunderkinder waren.

— Gedächtnislich Reichsaussicht wurden bis jetzt von den Delegierten der verschiedenen Staaten zur Friedenskonferenz im Haag gegeben. Es entfallen davon auf die Vereinigten Staaten 12, Deutschland 9, Brasilien und Frankreich je 8, Oesterreich 7, Argentinien 6, China 3, Chile, Peru, Rußland, Columbia und Türkei je 2, Schweden, Niederlande und Cuba je 1. Die Kosten eines jeden Mitglieds belaufen sich auf 7000 bis 10 000 Gulden (à 1 R. 70 Sk.). Am nächsten gab's Brasilien: 20 Gulden das Gebet ohne Wein. Man freut sich, wenn man man meint, der Friede müßte viel zu teuer erkauft und erkunden werden. Im Gegenteil, die Konferenz hat ihre Aufgabe ganz richtig erfüllt. Wer ins Schlaraffenland will, wo stoviger Friede herrscht, muß sich durch einen großen Reichsberg durchsetzen und die Bankette im Haag sind nichts anderes als eine Unterbrechung des Reichsberges ins Roderne. Aber leider ist alles, was vom Schlaraffenlande erzählt wird, nur ein Märchen...

Dr. Lenich-Weipzig nahm später nochmals das Wort... Die Wandlungen in der historischen Situation nicht beachtet.

Wegler-Vortrag: Unsere Parteigenossen dürfen nicht bei jeder passenden und unpassenden Gelegenheit patriotische Reden halten.

Reichstagsdeb. Ulrich-Offenbach: Die Redekolossalie war nicht im geringsten zu deuten gegen unsere Stellung zum Militarismus.

Rede von Berlin: Kolde hat gar nicht als offizieller Parteiredner gesprochen. Der war Bebel.

Dr. Plehne-Berlin: Ich bin kein Freund von Spitzkritik. Kolde hat aber die Gründe für seine Haltung nicht genügend dargelegt.

Dr. David (Mainz): Warum hat die Fraktion, die dochentlich ankommt, nicht gegen Kolde seine Kritik geübt? Warum richtet man den Stoß nur gegen Kolde und nicht auch gegen Bebel?

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 18. September 1907.



Von der botanisch-wissenschaftlichen Abteilung.

In der Zimmermannschen Ausstellung der Advenis- und Ruders-Horta von Mannheim-Ludwigshafen ist nunmehr die 9. Serie zur Aufstellung gelangt.

Kongresse im Jubiläumsjahr.

Südwestdeutscher Arbeitgeberverband der Transport-, Handels- und Bergbauindustrie.

Auf Veranlassung des Zentralverbandes deutscher Arbeitgeber in den Transport-, Fuhrwerks- und ähnlichen Gewerben fand hier am Sonntag im Hotel 'Deutscher Hof' eine Versammlung statt.

Die Geschäftsstelle dieses Verbands wird bereits am 1. Oktober eröffnet. Als Generalsekretär wurde Herr Wolff bestimmt, welcher die Leitung am 1. Oktober übernimmt.

Große allgemeine Vindelnuss-Ausstellung

vom 14. bis 17. September

im Rosengarten - Mannheim.

III.

Zum Schluß darf auch nicht die eigentliche Raumausstattung unerwähnt bleiben, die von verschiedenen auswärtigen und hiesigen Firmen in liebenswürdiger Weise gestellt wurde.

Von besonderem Interesse dürfen schließlich die Wohnräume im Versammlungssaal beanspruchen, die das nahezu vollständige Innere eines Hauses repräsentieren.

Hauptversammlung des Gesamtvereins der deutschen Geschichts- und Altertums-Vereine.

V.

Bei dem Banquet,

das anlässlich der Hauptversammlung des Gesamtvereins der deutschen Geschichts- und Altertumsvereine gestern abend im Saale des Friedrichsparkes veranstaltet wurde, gelangte ein weiteres Komiteeprogramm zur Abwicklung.

Wir rufen euch allen mit frohlichem Sinn ein herzlich Willkommen entgegen. Und wenn ihr nicht weiter die Freude genießt, An uns ist es immer gelegen.

So lang dann die ganze frohliche Gemeinde, Das gemütliche, sinnige Lied, von dem wir vordem den ersten Vers wiedergeben, kommt von Herrn Prof. Paul Schäffgen.

und ähnliche Kaufkunst gehen Aufnahmen von Herrn Architekt W. Müller-Kaiserslautern Aufschlag, während reizende Landschaftsaufnahmen von Herrn Alfred Löwenberg-Ludwigshafen die Bekanntheit mit den Natur Schönheiten der Pfalz vermitteln.

* Vom Hofe. Die Großherzogin begab sich am Montag von Schloss Rastatt nach Eigeltingen, um eine von den Schul-Inspektoren Konstantin und Madoffell dort veranstaltete Handarbeitsausstellung zu besuchen.

* Ernannt wurde Regierungsbauingenieur Alfred Duce in Mannheim unter Verleihung des Titels Bezirksbauinspektor zum Vorstand der Bezirksbauinspektion Aghern und bis auf weiteres als Vorstand des Bauamtes des Landesgenossenschafts mit dem Wohnsitz in Mannheim beauftragt.

* Verein Frauenbildung-Frauenstudium, Abteilung Mannheim. Kommen am Samstag, 21. d. Mts., nachmittags 1/2 5 Uhr, findet die erste dieswinterrliche Mitgliederversammlung statt.

* Stenographischer Unterrichtsverein. Wie aus dem Anzeigenteil ersichtlich ist, eröffnet der Zentralverein für Stenographie Mannheim-Ludwigshafen am Freitag, den 27. I. Mts., abends halb 9 Uhr, seinen ersten Winterkursus.

* Erhängt hat sich gestern früh in seiner in der Burgstraße hier gelegenen Wohnung aus Lebensüberdruß der 55 Jahre alte verheiratete Sternmacher Johann Pöh aus Köln a. Rh.

* Aus Ludwigshafen. Auf dem hiesigen Friedhof erschah sich gestern Nachmittag gegen 2 Uhr der in einer hiesigen Buchbinderei und Litterarinstalt als Geschäftsführer angestellte 55 Jahre alte ledige Kaufmann Friedrich Wilhelm Morthes aus Dillingen-Büdingen.

* Unmuthliches Wetter am 19. und 20. Sept. Für Donnerstag und Freitag ist bei langsam steigender Temperatur fortgesetzt trübendes und größtentheils heiteres Wetter in Aussicht zu nehmen.

Die Verhaftung des Raubmörders.

* Frankfurt, 17. Sept. Ueber die Verhaftung des Obenwälder Raubmörders erzählt der Frankf. G.-A. folgende Einzelheiten: Heute früh gegen 10 Uhr betrat ein fremder Mann mit einer älteren Frauenperson in ziemlich verwahrlostem Zustand die Restauration von Sondergeld, Mittelheimstr. 26, nahm mit seiner Begleiterin Platz u. bestellte gutes Frühstück mit Wein.

Hm: Sie brauchen keine Angst zu haben, hier können Sie ruhig bleiben. Sie sind ganz sicher. Daraufhin erklärte der Richter...

Auf der Postwoche des Reviers vermittelte sich der Richter im Laufe der ersten Vernehmung immer mehr in Widerspruch. Als ihn der Kommissar auf das Vergehliche aufmerksam machte...

Gegen 12 Uhr erfolgte die Ueberführung des Mörders im geschlossenen Wagen und mit geschlossenen Händen in das Polizeigefängnis auf der Neuen Welt, wo die Kriminalpolizei...

Ueber seine Pluttat, die er voll eingestand, äußerte sich Martin folgendermaßen: Es sei ihm recht schlecht gegangen. Er habe tägliches Essen und 300 Mark Jahreslohn dort gehabt...

Der Raubmörder wurde heute nachmittags 8 Uhr 15 Minuten in Begleitung zweier Frankfurter Kriminalbeamten nach Darmstadt ins Untersuchungsgefängnis verbracht...

Cheater, Kunst und Wissenschaft.

Theater-Nachr. Zur „Hilbermann“-Aufführung, die bekanntlich nächsten Sonntag außer „Königsnacht“ stattfinden wird...

Walter und Richter, die beiden populären Wiener Coersten-Komponisten, werden im kommenden Frühjahr an der Spitze des Wiener Tonkünstler-Orchesters eine Tournee durch Deutschland und Oesterreich absolvieren...

Von Tag zu Tag.

Soldatentod verlebte nach dreißigjähriger Tätigkeit der Bureauvorführer Andreas des Infanterieregiments in Gießen...

Wegen Wechselschaltungen wurde der Reisende Rabbe in Kiel verhaftet. Er hat mehrere Firmen erheblich geschädigt...

Letzte Nachrichten und Telegramme.

Strassburg i. E., 17. Sept. Auf das Telegramm, das bei Gelegenheit des ersten Verhandltages der elfjährigen...

Berlin, 17. Sept. Den Morgenblättern zufolge erhielt bei dem internationalen Schachmeisterturnier in Paris...

Jena, 17. Sept. Die Hauptversammlung des Gustav Adolf-Vereins wurde heute nach einer...

geschäftlichen Sitzung der Abgeordneten der Hauptvereine und nach einleitenden Gottesdiensten in der Stadt- und der Garnisonkirche im großen Saale des Volkshauses...

Christiano, 18. Sept. Wellmann traf heute hier ein und setzte gegen Abend die Reise fort. Er erklärte bestimmt, daß er die Ballonfahrt wieder aufnehmen werde...

Lofio, 17. Sept. In den Wägen von Rosafaba bei Rotaro brach heute Vormittag Feuer aus, das sich auf das Dorf ausdehnte und 100 Häuser in Asche legte...

Washington, 18. Sept. Die Vertreter der Republik Central-Amerika nahmen die Einladung der Vereinigten Staaten zu einer baldigen Zusammenkunft an...

Paris, 17. Sept. In der Nachmittagskammer erklärte Schmidt, er bleibe dabei, daß die Ausführungen des Mörders, die Leute seien schwer geprägt worden, unwahr und wider besseres Wissen aufgestellt seien...

Die Vorgänge in Marokko.

Paris, 18. Sept. General Drude unternahm einen Streifzug in das Gebiet der Medi-Una, um die Annahme seiner Bedingungen seitens jener Stämme zu erlangen...

Paris, 18. Sept. General Drude teilte der Regierung in Beantwortung einer Anfrage mit, daß er, falls die Unterwerfung der Stämme sich verwirklichen werde...

Beschreibung eines japanischen Panzerschiffes.

Tokio, 17. Sept. (Reuter.) In der Nähe von Kure explodierte an Bord des Panzerschiffes „Kashimaru“, das dort Schießübungen mit Geschützen vorgenommen hatte...

Tokio, 16. Sept. Unter den bei dem Unglück auf der „Kashimaru“ getöteten Personen befinden sich fünf Offiziere und 22 Mann...

Berliner Drahtbericht.

Berlin, 18. Sept. Aus Wien wird gemeldet: Der Vater der verstorbenen Gräfin Tarnowska ist gestern in Wien eingetroffen und hatte zwei Unterredungen mit seiner Tochter...

Berlin, 18. Sept. Wie aus Wien gemeldet wird, endeten die Fudaleichverhandlungen mit negativem Resultat. Ein Termin zur Wiederaufnahme der Ausgleichtsverhandlungen ist nicht bestimmt worden...

Berlin, 18. Sept. Aus Rorderney wird gemeldet, daß auch Graf Mirbach-Sarguitten dort...

eingetroffen ist, um mit dem Reichsfanzler Fürsten Bülow eine politische Verbindung abzuhalten.

Berlin, 18. Sept. Der Staatssekretär des Innern, Staatsminister von Bethmann-Hollweg und der landwirtschaftliche Minister von Arnim werden die geplante Reise nach dem von der Reblaus verheulten Gebiete...

Berlin, 18. Sept. Der englische Arbeitsminister John Burns hat außer den städtischen Arbeiterfürsorgeanstalten gestern noch die Wohnungsanlagen des Berliner Spar- und Bauvereins am Nordufer und die Arbeiterwohnungen in der militärischen Arbeiterkolonie Gasse...

Volkswirtschaft.

Industrieberichte Mannheim G. B. Am Dienstag, 1. Oktober 1907, nachmittags 3 Uhr, findet Spezialtag für die Bau- und Baumaterialien-Branchen und der damit zusammenhängenden Gewerbe...

Annweiler Emailkerwerke vorm. Franz Ulrich Söhne. Wie und mitgeteilt wird, beträgt der Reingewinn des Unternehmens einschließlich 21 000 M. Vorjahr 200 707 M., wovon 9122 M. der ordentlichen Reserve zuzuführt...

Neuerliche Schiffahrts-Nachrichten.

New-York, 18. Sept. (Drahtbericht der Hamburg-Amerika-Linie.) Der Schnell-Dampfer „Oceano“ ist am 18. September abends 10 Uhr wohlbehalten hier angekommen...

New-York, 18. Sept. (Drahtbericht der Hamburg-Amerika-Linie.) Der Schnell-Dampfer „Amerika“ ist am 18. September abends 12 Uhr wohlbehalten in New-York angekommen...

Witgetell von der Generalagentur Walthof & Co. Redom. Mannheim, L. 14. Nr. 10.

New-York, 17. Sept. (Drahtbericht der Red Star Line, Antwerpen.) Der Dampfer „Kronland“, am 7. Sept. von New-York ab, ist heute hier angekommen...

New-York, 16. Sept. (Drahtbericht der Holland-Amerika-Linie Rotterdam.) Der Dampfer „Stadendam“, am 7. Sept. von Rotterdam ab, ist heute hier angekommen...

New-York, 16. Sept. (Drahtbericht der Red Star-Line in Antwerpen.) Der Dampfer „Holland“, am 7. Sept. von Antwerpen ab, ist heute hier angekommen...

Witgetell durch das Post- und Reise-Bureau G. u. L. & H. in Mannheim, Bahnhofplatz Nr. 2, direkt am Hauptbahnhof.

Verantwortlich: Für Politik: Dr. Frig. Goldenbaum. Für Kunst, Belletristik u. Vermischtes: L. B. Dr. F. Goldenbaum. Für Lokales, Provinziales und Gerichtliches: H. Schönscher. Für Volkswirtschaft u. den übrigen redaktionellen Teil: Karl Apfel. Für den Inseratenteil und Geschäftliches: Franz Kircher. Druck und Verlag der Dr. G. Schönscher Buchdruckerei, G. m. b. H. Direktor: Ernst Müller.

Knorr's Suppenwürstchen à 10 Pf. enthalten alle Nähr- und Geschmacksstoffe einer guten Fleischsuppe. Man braucht nur mit Wasser zu kochen. Ein Würstchen gibt 3 Teller gehaltreiche Suppe. Koche mit „Knorr“

Victoria-Parfümerie. 67178. Spezialhaus feiner Haararbeiten. Kesel & Hafer, O. 7, 4. (Hauptstelle Vitoria). Jubiläums-Ausstellung. Pfaff-Nähmaschine. Beachten Sie meine Ausstellung in der Indrestrichalle. Alleinverkauf. 70885. Martin Decker, A 3, 4, Mannheim. Telefon 1299 - vis-à-vis dem Theaterengens.

Moderne Verlobte Möbel. kann keine Einrichtung ohne vorher das große Muster-Hauptausstellungshaus der Darmstädter Möbelfabrik, Heideburgerstrasse, welches als Schenkwürdigkeit ersten Ranges und bedeutendstes Haus seiner Art bekannt ist, besichtigt zu haben. Man verlange Preisliste mit Abbildungen. (Perspektiv-Aufnahmen von kompletten Zimmern). 10-jährige Garantie, freie Lieferung, Sonntags von 11-1 Uhr geöffnet. 1449

Heute Abend 6 Uhr
Beginn des grossen

Trauben-Verkaufs

Kistchen 95 Pfg. Kistchen 1 80 Mark 78813

Herm. Schmoller & Co

Union-Theater
vis-a-vis Hotel „Viktorla“

Vollständig neues, erstklassiges, hochinteressantes Attraktions-Programm lebender Bilder.

Jedes Bild ein Schlager!

- I. Abteilung 1) Zoologischer Garten I. Abt. (hochinteress., prachtv. Aufnahme)
2) Der Musik-Wettstreit (sehr humoristisch)
II. Abteilung 3) Der berühmte Hypnotiseur Pickmann.
4) Festgessen (höchst ergötlich)
III. Abteilung 5) Pflichtgefühl eines Arztes (hochdram. Tableau v. gross. Wirk.)
6) Jugend muss austoben (zum Teilischen)
IV. Abteilung: 7. Grosse Giessereien in Frankreich (hochinteressant u. lehrreich)
8. Der Pudel Poly in vollendeter Dressur (vorzügliche Variéténummer).

Tonbild-Programm!

1. Arie aus der Operette Fledermaus „Mein Herr Marquis“
2. Xylophon-Vortrag „Flora-Polka“ der Geschwister Taubert.
Kein anderes Theater am Platze darf unser Tonbild-Repertoire bringen.

Von der Reise zurück.
Dr. Felsenthal, O 2, 2, Paradeplatz.

Central-Verein für Stenotachygraphie.

Am Freitag, 27. Sept., abends 7/9 Uhr öffn.
für Damen und Herren in der Vereinfachten Deutschen Stenographie
Unterrichtsdauer nur 10 Stunden.

Arzt.

Für eine große hervorragende phys.-blut. Krantheit im baner. Hochland wird ein erfahrener, tüchtiger Arzt...

Todes-Anzeige.

Tiefbetäubt gehen wir allen Freunden u. Bekannten die traurige Nachricht, dass unser innigstgeliebtes Kind WILLY...

Haasenstein & Vogler AG

Nur für Gastwirte!



Lehrling

mit guter Schulbildung für dieselbe Urpoetschaft per 1. October v. J. gesucht.

Buchhalter 22 J. a., militärisch, sucht dauernde Stellung in einem größeren Handelsgew. Offerten mit u. q. 1219 an Haasenstein & Vogler, u. G. Mannheim. 3609

Für Baugeschäfte.

Bauschreiner 34 J. a. gel. Zimmermann mit der ein. Buchführung vertraut, sucht entlohd. Stellung evtl. auch als Zimmermeister ob. Treppenaufw. Es werden auch Arb. im Accord über. Verh. bitte gen. werden. Off. n. J. 1216 an Haasenstein & Vogler u. G. Mannheim.

Schreibmaschine

zu kaufen gesucht. Offerten unter N. 1221 an Haasenstein & Vogler, u. G. Mannheim. 3611

Achtung.

Wegen meines geringen Spens und da ich selbst meinem Geschäft als Buchhändler vorzugehen bin ich in der Lage, auch selbst den verhältnismässigen Verkauf für nur wenig Geld zu stiften.
Kalk-Anzüge M. 36, 38, 40 u. f. w.
Paletot M. 28, 30, 32 usw.
Schrod- u. Grad-Anzüge M. 55, 60, 65



Prima Portland-Cement
aufser Syndikat
aus einer dieser Lage ein-treffenden Schiffsladung billig abzugeben.
G. m. b. H.
Tel. 1155. Hafenstr. 15.



Akquisiteur

für Inserate u. Druckereien sofort gesucht.
Junge, militärfreie Kaufmann

Gebildeter Herr

der häufig geschäftl. hier zu tun hat, sucht Wohnung

Zimmer

auf sofort. Offert. mit näheren Angaben erbeten an P. 444 F. M. an Rudolf Mosse, Mannheim.

Damen,

welche in besseren Kreisen verkehren und über freie Zeit verfügen, finden als Mitarbeiterinnen eines solchen Unternehmens ein angenehmes u. lohnendes Beschäftigung. Offerten mit O. 208 F. M. an Rudolf Mosse, Mannheim. 6655

Bureau-Möbel.

- Stehpulte
Sitzpulte
Schreibtische
Aktenschränke etc.
Direktions- und Empfangszimmer

W. Landes Söhne
Möbelfabrik
Tel. 1163. Q 5, 4.

Butter! Butter!

1. u. 2. Klassen Butter, Koch- und Back-Butter, sowie Schmelz-Butter versendet in Post- und Bahnpäckchen

Ia. Limburger u. Stangenkäse

in Riesen reichhaltig zu billigen Preisen von ersten Käseherren

Vermischtes.

Fraul., allein, 36,000 Mk. hat, 28 J., m. fort. Bst. u. vorzügl. Verh. u. f. d. G. d. V. d. G. d. V. d. G. d. V.

Junger Mann

gerichten Alters, in Staats-Heidung, wünscht sich baldigh zu verheiraten.

Ernstgemeint.

Hauswirtsch., 29 J., eodng. in fester Stellung, einw. Vermögen, wünscht mit einem anständigen Fräulein vom Lande bekannt zu werden. Offert. an Nr. 11964 a. d. Grpd. 23. Wiesbad.

sonntagsanhang

wünscht als. Pri. an nette Familie oder besser, Herrn. (Selbstausgest.) Arbeitern unt. Freundsch. Nr. 11975 an die Expedition d. Bl. ev. deren Discretion bedingend.

Israellitisches Krankenschwesternheim

B 7. II. Fernsprecher 3576. Pflegen und Ambulanzdienst bei Kranken jeder Konfession.

Ein Theaterplatz

zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 58895 an die Expedition d. Bl.

Peter Deuss Seefischgrosshandlg. P 1, 7.
Eröffnung der Saison für frische, geräucherte u. marinierte Fische.
Großer Massen-Fischverkauf
nur allerfeinste lebendfrische Tafelfische

Central-Verein für Stenotachygraphie, Arzt, Todes-Anzeige, Haasenstein & Vogler AG, Nur für Gastwirte!
Lehrling, Für Baugeschäfte, Schreibmaschine

Prima Portland-Cement, Akquisiteur, Kaufmann, Gebildeter Herr, Zimmer, Damen

Bureau-Möbel, Butter! Butter!, Ia. Limburger u. Stangenkäse, Vermischtes, Junger Mann, Ernstgemeint, Sonntagsanhang, Israellitisches Krankenschwesternheim, Ein Theaterplatz

Gr. Hof- u. National-Theater
Mannheim.
Mittwoch, den 18. September 1907.
5. Vorstellung im Abonnement B.
Nosmersholm.
Schauspiel in 4 Akten von Henrik Ibsen.
(In der Uebersetzung der großen Ibsen-Ausgabe.)
Neu einstudiert von Emil Reiter.

Personen:
Johannes Nosmer, Besitzer von Nosmersholm, früher Oberpfarrer Karl Machold.
Rebecca West, im Hause des Nosmer Louis Wittfeld.
Hektor Stroll, Nosmers Schwager Georg Paulscher.
Ulrik Brendel Hans Gobet.
Eder Moriensjord Christ, Edelmann.
Frau Helseth, Haushälterin auf Nosmersholm Julie Sanden.
Die Handlung spielt auf Nosmersholm, einem alten Herrensitz in der Gegend einer kleinen Fjordstadt im westlichen Norwegen.

Kasseneröffnung 6^{1/2} Uhr. Aufg. 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.
Nach dem 2. Akt findet eine größere Pause statt.
Kleine Eintrittspreise.

Neues Theater im Rosengarten.
Mittwoch, den 18. September 1907.
Die lustige Witwe.
Comédie in drei Akten (teilweise nach einer fremden Grundidee) von Victor Leoni und Leo Stein.
Wahl von Franz Schar.
In Szene gesetzt von Karl Neumann-Dobitz.
Dirigent: Erwin Ditz.

Personen:
Berta Milva Fies, portenedrinische Gelehrte in Paris Emil Dede.
Valencia, seine Frau Marg. Bellings-Schäfer.
Donat Danilowitsch, Gelehrter in Petersburg, Ravall, Neutin, I. St. Alfred Eder.
Danna Glawari Elise Lichtau.
Gawille de Wolfen Fritz Vogelstrom.
Nicolas Coscoba Hugo Weiser.
Niccol de St. Priode Gustav Teuschel.
Dagbanowitsch, portenedrin. Konsul Hermann Fremlich.
Sylviana, seine Frau Therese Weidmann.
Promow, portenedrinischer Gelehrter Guido Röllenderger.
Lisa, seine Frau Luise Wagner.
Frischke, portenedrinischer Oberkassierer in Venedig u. Nikkataratsch Karl Sobey.
Grasowitsch, seine Frau Elise de Lanf.
Nigus, Ratsherr bei der portenedrinischen Gelehrtenhaft Karl Neumann-Dobitz.
Fato Franziska Schub.
Fato, Franziska Schub. Anna Schulte.
Fato, Franziska Schub. Ella Wiesen.
Fato, Franziska Schub. Kathilbe Sely.
Fato, Franziska Schub. Luise Erlebe.
Fato, Franziska Schub. Bertha Vasovod.
Fato, Franziska Schub. Hans Wombach.
Fato, Franziska Schub. Heinrich Röllenderger.
Fato, Franziska Schub. Gustav Röllenderger.
Fato, Franziska Schub. Gustav Röllenderger.

Spiele in Paris heute, und zwar: der erste Akt im Salon des portenedrinischen Gelehrten (Salon des Fato) der zweite und dritte Akt einen Tag später im Palais der Frau Danna Glawari.

Kasseneröffnung 7^{1/2} Uhr. Anfang 8 Uhr. Ende 10^{1/2} Uhr.
Nach dem 1. Akt findet eine größere Pause statt.
Neue Theater-Eintrittspreise.

Im Gr. Hoftheater.
Donnerstag, 19. Sept. 4. Vorstellung im Abonnement B.
Cavalleria rusticana.
Pagliacci.
Anfang 7 Uhr.

Saalbau-Theater.
Täglich abends 8^{1/2} Uhr
Die tollkühnen amerikanischen Kunstradfahrer
Brothers Sidney
u. ändern Todessaltomortale mit
Motorräder vom Schleuderbrett
Walden?
und das übrige sensationelle Riesenprogramm.
Vorverkauf zu besondern ermäßigten Preisen zu haben in den bekannten Verkaufsstellen.
Nach Schluss der Vorstellung
Cabaret im vorderen Parterre-Lokal.

Rolle's Plissé-Brennerei, Q7, 20
Erstes und ältestes Spezialgeschäft.

A. Voigt
P 1, 4 Breitestrasse P 1, 4
Spezial-Geschäft für feine
Schmuck-, Leder- u. Luxuswaren
Empfehle in hervorragend feiner Auswahl
Neuheiten in feinen Leder-, Porz- und
Seidenstoffen, Gürtel, Pompadours etc.

Philharmonischer Verein.
Der Philharmonische Verein veranstaltet im Laufe des Winters im Musensaal des Rosengarten
4 KONZERTE.
Als Solisten sind engagiert:
I. Konzert: **Maria Labia**, Mitglied der „Komi-Oper“, Berlin (s. oben)
August Pierret, Paris (Klavier)
II. Konzert: **Julia Culp**, Berlin (Gesang)
Ely Ney, Berlin (Klavier)
Erich J. Wolff, Berlin (Klavierbegleitung)
III. Konzert: Das **Sevcik-Streich-Quartett**
Prag
Eise Schünemann, Berlin (Gesang)
IV. Konzert: **Frida Hempel**, K. Hofopernsängerin
Berlin
Prof. Eugen Ysaye, Brüssel (Violine)
Mittgliederbeitrag 12 Mark jährlich.
Die Mitglieder erhalten zu den Aufführungen je 2 Eintrittskarten.
Das Orchester steht unter der Leitung des Herrn Musikdirektor Th. Gaulé.
Die Proben beginnen Montag, den 30. September.
Dieselben finden wöchentl. einmal, abds. 9-10 Uhr im Probelokal Schulhaus R 2 statt.
Anmeldungen von hinzutretender aktiver und passiver Mitglieder nehmen entgegen: Herr Musikdirektor Th. Gaulé, L. 3. 3., das Vorstandsmittglied Herr Jacob Klein, E 2, 4/5, sowie die Musikalienhandlungen K. Ferd. Heckel und Th. Schler. — Besonders befähigte Dilettanten können die aktive Mitgliedschaft unentgeltlich erwerben. 73803

Hochschule für Musik in Mannheim
Unter dem Protektorat Ihrer Königlichen Hoheit der Grossherzogin Luise von Baden
Vorbereitungsschule
für Anfänger (Kinder vom schulpflichtigen Alter an) im Klavier-, Violin- und Cellospiel, wöchentlich zwei halbstündige Lektionen und eine Stunde Musiktheorie
Elementar-Stufe, im 1. und 2. Unterrichtsjahr M 120,—
untere Mittel-Stufe, im 3. und 4. Unterrichtsjahr M 135,—
obere Mittel-Stufe, im 5. und 6. Unterrichtsjahr M 150,—
pro Fach u. Jahr
Hochschule 73774
Ausbildungsklassen für sämtliche instrumentalfache, Sologebang, Opernschule, Schauspielschule, Orchesterspiel usw. M. 200-450 je nach Wahl der Fächer.
Näheres besagen die im Sekretariat unentgeltlich zur Ausgabe gelangenden ausführlichen Prospekte. **Aufnahmen finden jederzeit statt. Anmeldungen** werden erbeten 10-12 und 4-6 Uhr im Anstaltsgebäude M 1, N.
Die Direktion: **Karl Zuschneld**.

Grossh. Hof- und National-Theater
Mannheim.
In der Spielzeit 1907/08 werden, wie in früheren Jahren,
12 Volksvorstellungen
stattfinden. 30759
Auf diese 12 Volksvorstellungen werden Abonnements entgegengenommen:
1) auf Parkett-Sperrsitze zum Preise von **Mk. 16.—** per Platz
2) auf Parterre- und I. Ranglogen zum Preise von **Mk. 20.—** per Platz bei Abnahme ganzer Logen
3) auf II. Ranglogen zum Preise von **Mk. 14.—** pro Platz bei Abnahme ganzer Logen.
Die vorjährigen Abonnenten können die Karten für die von ihnen innegehabten Plätze im Vorverkauf Donnerstag, den 19. und Freitag, den 20. ds. Mts., vorabends 10-11 und nachmittags 3-5 Uhr an der Hoftheaterkasse erheben; im übrigen erfolgt die Ausgabe der Abonnementskarten von Montag, den 23. ds. Mts. ab während der oben angegebenen Kassenstunden an der Hoftheaterkasse.
Mannheim, den 17. September 1907.
Die Hoftheater-Intendanz.

Volkstheater am Messplatz.
Mittwoch, den 18. September, abends 8^{1/2} Uhr,
Unsere Schwiegermutter. 73808
Friedrichspark
(Bei günstiger Witterung).
Heute Mittwoch, 4 bis 6 Uhr
Nachmittags-Konzert.
Eintrittspreis 20 Pf. — Abonnenten frei. 30764
Den geehrten Besuchern sei gest. Nachsicht, das ich diesen September meine
Privat-Tanz-Kurse
begonnen. Wegen Zusammenstellung erhalte ich, mich mit Ihren Anmeldungen baldigst besetzen zu wollen. 33923
Anna Arno, Silberstraße 19 (H. Querstraße 19).
Extra-Stunden zu jeder Tageszeit.

Restaurant Germania, C 1, 1011.
Von heute an jeden Abend Stamm von 6 Uhr ab zu 65 Pf.
zu verschiedenen Platten zum sofortigen Servieren.
Cabibel mit Butter u. Kartoffel 65 Pf.
Berlin, gehobener 65 " "
Rindrouladen mit Kartoffelpurree 65 " "
Rindrouladen mit Kartoffel 65 " "
Kalbshohlsch mit Kartoffel 65 " "
Kalbshopf, torten 65 " "
Kalbsleber mit Kartoffel-Salat 65 " "
Schnitzel mit Salat 65 " "
Frankfurter mit Kraut 65 " "
1/2 Taube gefüllt mit Salat 65 " "
sowie den reichhaltigen Abendkarte.
Empfehle meinen Saal mit Bühne zur Abhaltung von Hochzeiten, Bällen und Versammlungen. 73708
Ausschank von Original Pilsener Beckhaus (Staatsbrauerei). — Münchener Bäckerei.
Inhaber: Ernst Engel.

Philharmonischer Verein.
Vorschule.
Die Proben beginnen Sonntag, den 22. September. Dieselben finden jeweils Sonntags, vormittags von 11-12 Uhr im Gelehrtenklub des Schulhauses R 2 statt. Anmeldungen nehmen entgegen: Herr John Edmund Bärtsch, B 6, 3, das Vorstandsmittglied Herr Jacob Klein, E 2, 4/5, sowie die Musikalienhandlungen K. Ferd. Heckel und Th. Schler. 73759
Jährlicher Mitgliedsbeitrag Mk. 12.—.
Der Vorstand.

Erholungsurlaub
für kaufmännische und technische Angestellte.
Von Jahr zu Jahr steigt die Anzahl der Geschäftsinhaber, die ihrem Personal jährlich einen Sommerurlaub gewähren. Unzweifelhaft kommt eine solche sommerliche Erholung der Angestellten nicht nur diesen selbst, sondern auch dem Prinzipal wesentlich zu gute. An Körper und Geist gestärkt und erfrischt kehren die Angestellten an die Arbeit zurück und widmen sich ihr mit neuer Kraft, grösserer Fröhlichkeit und wirmerem Interesse.
Wir richten daher auch in diesem Jahre an alle Prinzipale das höf. Ersuchen, ihren Angestellten Sommerurlaub zu bewilligen.
Auf der von uns errichteten Auskunftsstelle für Landaufenthalt (Mannheim, B 6, 4, 3. St.) — geöffnet jeden Montag Abend von 7-8 Uhr — sind geeignete Adressen für billige Unterkunft zu erfragen.
Mannheim, im Mai 1907.
Ludwigshafen a. Rh.

Büro „Smith Premier“ T 2, 16
empfehle ich zur Vervielfältigung von
schriftlichen Arbeiten
oder Wert auf der Schreibmaschine. 73164

Die
„Berliner Börsen-Zeitung“
anerkannt bestunterrichtetes und ältestes Börsen- und Handels-Fachblatt Deutschlands, zugleich politische Zeitung national-liberaler Richtung, 12mal in der Woche erscheinend, ladet hierdurch zum Abonnement auf das IV. Quartal 1907 ein.
Probentummern werden auf Wunsch für die Dauer von 8 Tagen gern gewährt, jedoch nur direkt von der Expedition
73799 Berlin W., Krossenstrasse 37.

Von der Reise zurück:
Dr. H. Ladenburger
Spezial-Arzt für Chirurgie und Frauenkrankheiten
N 5, 1 Telephone 1399 N 5, 1.

Konservierungskurs
von Früchten und Gemüse, sowie alkoholfreien Getränken im Haushalt
nach dem neuen, höchst einfachen System von Emil Stabel, Waldshut, Grossherzogtum Baden.
Fabrikat Emalfabrik vorm. Gebr. Ulrich Maikammer
Dienstag, den 24. September, nachmittags 2 Uhr im Saale des Pfälzer Hof, Bismarckstr. in Ludwigshafen
Mittwoch, den 25. September, nachmittags 2 Uhr im Saale der Restauration Karl Theodor, O 6, 3, Besitzer Herr Lutz in Mannheim.
Anmeldungen werden am Kurs selbst gemacht. Es ist nichts mitzubringen. Kursgeld Mark 1.20. Kursdauer 2-3^{1/2} Stunden. Kein Bruch mehr. 60-70% Zeit- und Materialersparnis. Sehr leichtes Arbeiten. Keine besondere Apparate und Kochtöpfe mehr. Jede Besucherin erhält gratis Broschüren über beide Systeme. Jede Besucherin erhält für den Kursbetrag Quittungen und ist der Eintritt bei den nächstjährigen Wiederholungs-Kursen gegen Vorweisung derselben gratis. — Büchsen etc. können in jedem grösseren Haushaltungsgeschäft bezogen werden. 3600

Tanz-Institut O. Hetzel, P 2, 4-5.
Geehrten Damen und Herren, bezw. deren Eltern zur gef. Kenntnis, dass mein zweiter Spätjahr-Kursus am 1. Oktober 1907 in der
„Lamey-Loge“, C 4, 12
beginnt und bitte um baldgefällige Anmeldungen.
Otto Hetzel, gepr. Tanzlehrer.
P 2, 4-5, eine Treppe.
Unsere Wohnung 73020
beendet sich jetzt
O 7, 29, 2 Treppen.
Geschwister Levi, Bertha Levi, Robes. (Bisher: K 2, 2.) Kinder-Schneiderin.

Enorm billiges Tagesangebot.

Nur für Mittwoch den 18. September!

Zur beginnenden **Herbst- und Winter-Saison** sind in meinen sämtlichen Abteilungen **Neuheiten** in bekannt grosser Auswahl eingetroffen und kann ich besonders folgende Posten angelegentlichst empfehlen:

Beachten Sie meine Schaufenster!

73804

3 grosse Posten Kleiderstoffe
 darunter Cheviot, Karos, Loden, Hauskleiderstoffe, Satin, Nouveautés

Serie I	75 Pfg.	Serie II	95 Pfg.	Serie III	Mk. 125
---------	----------------	----------	----------------	-----------	----------------

Ein grosser Posten **Damast weiss** 130 cm breit **75** Pfg.
 Ein grosser Posten **Pelz-Croisé** prima Ware **33** Pfg.
 Ein grosser Posten **Pelz-Piqué** enorme Auswahl **35** Pfg.

Ein grosser Posten **Bett-Kölsch** waschecht **22** Pfg.
 Ein grosser Posten **Strickwolle** 1/2, 85, 75, 65, **55** Pfg.
 Ein grosser Posten **Cretonne** für Bett- und Leibwäsche **38** Pfg.

3 grosse Posten Schürzen
 darunter Haus-, Zier-, Träger-Schürzen, grosse Posten Kinder-Schürzen

Serie I	58 Pfg.	Serie II	85 Pfg.	Serie III	98 Pfg.
---------	----------------	----------	----------------	-----------	----------------

Reste!! Grosse Mengen **Biber-Reste** **38** Pfg. **Reste!!**
ohne Rücksicht auf den früheren Wert jetzt per Meter

F 1,1 M. Schneider F 1,1

Mannheim Breitestr.

3x

mehr als eine gewöhnliche Schreibmaschine bietet die **REMINGTON-BILLING** Sie sind so sich schneidig, dass Manchine arbeiten zu sehen. — Wann wünschen Sie kostenlos Verführung? **GLOGOWSKI & CO. Mannheim** M 3, 5, 77344 Fernspr. 404.

Kohlen u. Koks
 empfiehlt zu billigsten Tagespreisen. **J. K. Wiederhold** Luisenring 37. Telefon 610.

Wein weiss: 50, 60, 70 Pfg., rot: 50, 60 Pfg. der Liter, in 20 Lit. Fässen von 5 Lit. nach Mannheim zu gleichem Preis (einschl. Fracht). **L. Müller, Weingutsbesitzer, Ludwigshafen, Mittelstr. 54.**

Bruchbänder
 Für jeden Fall und jedes Leiden, genau der Form entsprechend passend, liefert unter Garantie nach **Zippel, M. 3, 5, Mannheim**, praktischer Bandagist und Orthopäde. — Telefon No. 1463. Elektrischer Betrieb für Schleiferei. — Damen- und Herren-Bediienung. — Lieferant des Allgemeinen deutschen Jagdschutzvereins.

Erste Mannheimer Brotfabrik
Leysiesser & Co. 69214

Hausfrauen kauft Neckarbrod!

Wir machen noch besonders auf unsere beiden neuen Spezialitäten:

Neckar-Kraftbrot welches einen unvergleichlich hohen Nährwert besitzt, und

Neckar-Teebrot welches durch seinen vorzügl. angenehmen Geschmack u. lange Haltbarkeit den Brütchen wohl bald allgemein vorgezogen werden dürfte, aufmerksam.

Verlobungs-Anzeigen liefert schnell und billig **Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei.**

Elektrische 4 Zellen-Bäder
 System Dr. Schnee, Karlsbad.
 Nach den neuen wissenschaftl. Ansichten von Prof. Dr. Hoffa, Dr. von Korden, Dr. Koffen, Oberst Dr. Stilling wirkt auch die Behandlung der Elektr. 4 Zellen-Bäder tröstliche Wirkung bei Herz- und Nervenkrankheiten, Kopfschmerz, Schlaflosigkeit, Angsterkrankh., Schindeln, Weisheit, Ohrenschmerz, Neurasthenie, Schreibrampf, Lähm- u. Spinal-Paralyse, Diabetes (Zuckerkrankh.), Rheumatismus, Muskelatrophie, Blasenstörungen, Stuhlverstopfung u. dgl. m. **66584**

Wätere Auskunft erteilt:
 Direkt. **G. Schäfer, Lichtheil-Anstalt „Elektron“ Mannheim, N 3, 3, 1. Stad.**
 Besuchszeiten: vormittags 8-12 Uhr, nachm. 2-9 Uhr, Sonntag 8-11 Uhr. **7-jährige Praxis in Mannheim.**

Mein Bureau befindet sich jetzt **73779**
L 2 No. 7, parterre
P. Detroy, Architekt
 Telefon No. 32.

Unsere Einrichtungen zum **73907**
Vernickeln, Verkupfern u. Vermessingen
 neuer u. gebrauchter Gegenstände halten wir bestens empfohlen.
Esch & Cie.
 Fabrik Irischer Oefen.
 Annahmesteller: **B 1, 3, Breite Strasse.**